

# Tsubasa-Academy

Von X-Breakgirl

## Kapitel 14:

Loki und Hotaru kommen gleichzeitig mit Usagi und Ren am Cafe an.

Oz und Alice sitzen bereits an einem Tisch. "Hier sind wir. Kommt, setzt euch."

"Nii-san?" Ren schaut neugierig auf das halbleere Glasgefäß, das vor Oz steht. "Was isst du da?"

"Einen Erdbeerbecher. Willst du auch einen?"

"Ja!" Mit leuchtenden Augen setzt sich Ren. "Der ist einfach unheimlich lecker!"

"Das finde ich auch", stimmt Usagi zu. "Ich glaube, ich nehme auch einen."

"Ich auch", fügt Hotaru mit leiser Stimme zu.

"Mir schmeckt der Bananasplit am besten", meint Loki.

Alice rührt misstrauisch mit dem Strohhalm in ihrer Cola. "Warum brauchen die solange, um mir mein Essen zu bringen? Ich hab Hunger."

"Du hast schließlich eine extra große Portion bestellt. Es dauert eben eine Weile, bis sie das zubereitet haben."

Die Bedienung kommt und nimmt die Bestellungen auf. Alice's Gesicht verfinstert sich, als sie kurz darauf die Eisbecher bringt, aber ihr Essen immer noch nicht dabei ist.

"Mir reicht's, ich hol's mir jetzt selber!" Entschlossen schiebt sie ihren Stuhl zurück und steht auf. Als sie sich schwungvoll umdreht, stößt sie mit einem Jungen zusammen. Das Tablett, das er trägt, kippt zur Seite und der Inhalt der beiden Eisbecher und Getränke landet auf seinem Mantel.

"Du Trampel!", schimpft er gleich los. "Mach gefälligst die Augen auf und renn hier nicht blind durch die Gegend!"

"Du hast doch auch nicht aufgepasst, wo du hinläufst!", brüllt Alice gleich zurück. "Es ist nicht meine Schuld, wenn du so ungeschickt bist!"

"Wie bitte?! Hör mir mal gut zu...!"

"Es war nicht allein ihre Schuld", unterbricht ihn eine ruhigere Stimme. Der Junge mit der Brille, den Hotaru in der Buchhandlung getroffen hatte, packt den anderen am Arm. "Komm mit in den Waschraum. Vielleicht können wir das irgendwie auswaschen."

"Irgendwie auswaschen?" Der Streithahn schnappt nach Luft. "Weißt du eigentlich, wie teuer dieser Mantel gewesen ist?! Er muss in die Reinigung gebracht werden und das wird auch einiges kosten! Aber die Rechnung werde ich ihr schicken und sie wird sie bezahlen!"

"Warum sollte ich für diesen alten Fetzen etwas bezahlen?" Alice mustert ihn abschätzig. "Dass du dich überhaupt traust, damit herumzulaufen."

Bei ihren Worten beginnt eine Ader an seiner Stirn zu pochen. Seine zu Fäusten geballten Hände zittern unkontrolliert. Er macht den Eindruck, als würde er gleich explodieren.

"Was ist denn das hier für ein Aufstand?" Gil hat das Cafe betreten. "Was hast du jetzt wieder angestellt, Alice?"

Als er Gil's Stimme hört, dreht sich der Streithahn langsam zu ihm um. "Gilbert! Du kennst diesen...diesen...DIESEN SCHWACHKÖPFIGEN TRAMPEL!?!"

"Was?" Irritiert richtet Gil den Blick auf ihn, seine Augen weiten sich vor Verblüffung.

"Elliot, was machst du denn hier?"

"Sieh mal an, dein kleiner Bruder ist ja noch genauso aufbrausend wie früher." Break ist mit Fye und Nuriko ebenfalls ins Cafe gekommen.

"Xerxes Break." Der Junge mit der Brille schaut an Elliot vorbei zu ihm. "Es ist jetzt schon vier Jahre her, seit du mit Gilbert bei den Nightrays zu Besuch warst."

"Leo." Break wendet sich an ihn. "Arbeitet dein Vater immer noch für Gilbert's Familie?"

"Ja. Dadurch ist es möglich, dass ich mit Elliot auf die gleiche Schule gehen kann."

"Welche Schule? Geht ihr auf die Barma-University?"

"Genau. Und meine Cousine Lotti auch. Sie lebt seit zwei Jahren bei uns."

"Lotti." Break überlegt einen Moment. "Ja, ich erinnere mich an sie."

"Leo!" Elliot mischt sich in die Unterhaltung ein. "Komm mit, ich muss zur Reinigung. Und ich brauche einen neuen Mantel." Ohne seine Reaktion abzuwarten, dreht er sich um. Und wird von Nuriko aufgehalten.

"Du bist also der jüngere Bruder von Gilbert? Er hat schon von dir erzählt. Aber ich hatte keine Ahnung, dass du so ein gutaussehender junger Mann bist." Spielerisch hebt er die Hand und berührt eine Haarsträhne. "Vielleicht können wir uns ja ein wenig besser kennenlernen."

"J-ja." Eine leichte Röte überzieht Elliots Gesicht, als Nuriko sich zu ihm vorbeugt. Sie vertieft sich noch, als seine Finger leicht über seine Haut streichen.

Oz beobachtet das Schauspiel grinsend. "Nuriko treibt mal wieder seine Spielchen."

"Ja, aber Gilbert scheint das gar nicht zu gefallen." Break ist neben Oz's Stuhl getreten. "Er wird sicher gleich etwas dagegen unternehmen."

Wie auf's Stichwort macht Gil einen Schritt vorwärts, packt Nuriko an den Armen.

"Das reicht jetzt, hör auf."

"Gilbert!" Elliot schaut ihn entrüstet an. "So kannst du sie nicht behandeln!"

"Du hast doch gerade selbst noch ein Mädchen angeschrien", bemerkt Leo.

"Das war etwas völlig anderes", verteidigt sich Elliot. "Ich würde zu einem Mädchen nie so grob sein wie Gilbert."

"Nii-san?" Ren kratzt den Rest Eis aus seinem Glas. "Warum bezeichnet Gil's Bruder Nuriko als Mädchen? Das ist er doch gar nicht."

"Was?" Elliot dreht sich langsam um. "Was hast du gesagt, Kleiner?"

"Nuriko ist kein Mädchen", wiederholt Ren. "Hast du das etwa nicht gewusst?"

Nuriko prustet, hört nicht mehr auf zu lachen. Elliots Gesicht nimmt die Farbe einer reifen Tomate an, als ihm die Bedeutung von Ren's Worten bewusst wird.

"Reg dich nicht auf", versucht Leo ihn zu beruhigen. "Gilbert wurde auch schon mal so hereingelegt."

"Hast du das etwa gewusst, dass er kein Mädchen ist?"

"Natürlich. Break hat mir vor vier Jahren, als er zu Besuch war, davon erzählt. Weißt du das denn nicht mehr?"